

# CDU-Gründungsmitglied Günter-Helge Strickstrack ist tot

Christdemokratisches Urgestein begleitete und prägte seine Partei von Anfang an viele Jahrzehnte lang

**CELLE.** Er war eines der letzten noch lebenden CDU-Gründungsmitglieder, nun ist Günter-Helge Strickstrack tot. Er starb am Montag im Alter von 99 Jahren, wie die Landes-CDU gestern mitteilte. Mit nur zwei anderen Mitgliedern ist Strickstrack nach Angaben der Partei bei sämtlichen Bundesparteitagen seit Gründung der CDU vor 70 Jahren dabei gewesen. Strickstrack, der zuletzt in Hustedt lebte, gehörte am 20. Oktober 1950 zu den 386 Delegierten, die in Goslar die Bundes-CDU gründeten.

Strickstrack wurde am 28. Mai 1921 in Wieda geboren und wuchs in Gittelde und Lauingen bei Königslutter auf. Er besuchte das Gymnasium in Braunschweig und war anschließend von 1938 bis

1945 Soldat bei der Luftwaffe. Der begeisterte Segelflieger wurde während des Zweiten Weltkriegs als Pilot und Staffelfeldkapitän in einem Sturzkampfgeschwader eingesetzt.

1945 hatte Strickstrack einem Redner bei einer Veranstaltung des SPD-Politikers Kurt Schumacher öffentlich widersprochen, als dieser Wehrmachtssoldaten als Kriegsverbrecher bezeichnete. Dass der Redner Wehrmachtssoldaten „fälschlicherweise in eine Reihe mit Kriegsverbrechern“ gestellt habe, nannte Strickstrack noch Jahrzehnte später als Grund dafür, dass er damals nicht in die SPD eingetreten sei. Heute weiß man, dass die auf Adolf Hitler vereidigten Wehrmachtssoldaten im Nazi-Vernichtungskrieg sehr wohl an Kriegsverbrechen beteiligt

waren.

In den unmittelbaren Nachkriegsjahren war Strickstrack erster Vorsitzender der Jungen Union in Niedersachsen und von 1948 bis 1950 persönlicher Referent des damaligen niedersächsischen Wirtschaftsministers Otto Fricke (CDU). Strickstrack war von Beruf Textilunternehmer und hat sich 1982 zur Ruhe gesetzt. Er war passionierter Jäger und begeisterter Golfer. Mit seiner Frau Christa hatte er vier Kinder, von denen eines bereits als Kleinkind verstarb.

Strickstrack erinnerte sich genau an den Gründungsparteitag der Bundes-CDU. Damals ging der Celler mit Konrad Adenauer durch die Straßen, und kaum einer erkannte den Kanzler: „Wir gingen ganz reibungslos durch

die Stadt. Nur einmal blieb einer stehen und klatschte. Das wäre mit Frau Merkel heute unmöglich.“ Noch 2017 wählte Strickstrack als Teil der Bundesversammlung den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier (SPD).

„Mit Helge Strickstrack verlieren wir als Gründungsmitglied der CDU Deutschlands ein sehr engagiertes und erfahrenes Mitglied in unserem Kreisverband“, so Celles CDU-Kreisvorsitzender Henning Otte: „Persönlich verband mich mit ihm über die vielen gemeinsamen Bundesparteitage und Bundesversammlungen hinaus vor allem auch die langjährige gemeinsame Zeit im Hegering und der Hegegemeinschaft Sülze sowie der freundschaftliche Kontakt unserer Familien.“ (mi)



**Günter-Helge Strickstrack verstarb im Alter von 99 Jahren.**